**Renate Sommer (PPE).** – Frau Präsidentin! Sehen wir es doch mal, wie es wirklich ist.

Präsident Erdoğan hat sich vom früheren Hoffnungsträger der Türkei zum Totengräber der Demokratie, der Wirtschaft und auch des EU-Beitritts der Türkei entwickelt. Jetzt müssen wir überlegen, wie wir damit weiter umgehen. Wir wissen doch eigentlich, und so ehrlich dürfen wir doch sein, dass Erdoğan selbst den Türkeibeitritt schon lange nicht mehr will. Seit Jahren verbittet er sich vehement unsere Einmischung in das, was er „innertürkische Angelegenheiten“ nennt. Sein Ziel war immer die Alleinherrschaft, und das hat er mit dem Referendum jetzt so gut wie erreicht – mit seiner neuen Frankenstein-Verfassung. Das halte ich für einen glänzenden Begriff. Der stammt gar nicht von mir, aber es ist mir wichtig, den hier mal zu zitieren.

Daher müssen wir jetzt dieses unwürdige Theater der Beitrittsverhandlungen beenden. Das ist doch völlig klar; wir müssen da nicht erst auf die Wiedereinführung der Todesstrafe warten. Sobald diese neue Verfassung, die das Referendum beschlossen hat, in Kraft ist, müssen wir die Beitrittsverhandlungen beenden.

Bei mir zu Hause versteht nämlich kein Mensch, warum die Türkei weiterhin Heranführungshilfe von der EU bekommt, und das können wir auch nur beenden, wenn wir die Verhandlungen insgesamt beenden. Natürlich brauchen wir eine Alternative. Wir wollen die Tür nicht zuschlagen. Wir bieten eine Kooperation auf anderer Ebene an.